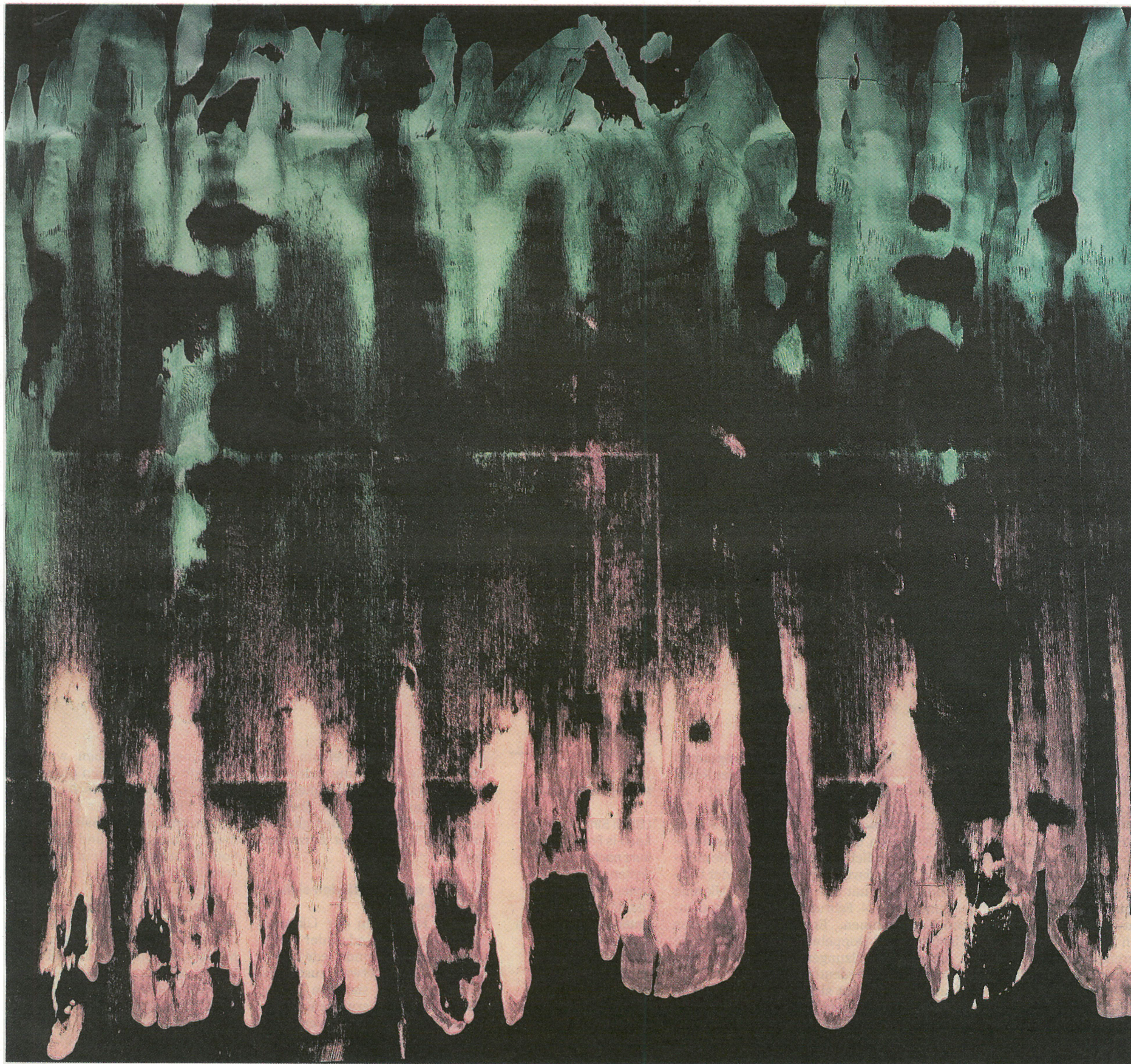


Kulturelles Erbe hinter Glas
Performance aus Tansania im
Humboldt-Forum



Jetzt lesen – Exklusiv für Abonnenten



Brigitte Witzers Bild „Metropolen“ ist mit Interferenzfarben gemalt.

Schwarz ist nicht lustig... ...sorgt aber für Überraschungen

Künstler haben unterschiedliche Erwartungen an die Malerei. Für manche erlaubt es der Umgang mit Farbe und Leinwand, die Welt zu gestalten und sei es nur im begrenzten Rahmen der Leinwand. Für andere, und zu dieser Gruppe gehört die Berliner Malerin Brigitte Witzer, zählt die Unvorhersehbarkeit, das Nichtwissen. Die Energie von Körper und Material, die sich ohnehin in eine bestimmte Richtung ausdehnen will,

braucht scheinbar nur eine Person, die sich mit Händen und Malgerät dazwischen stellt, die Ziele und Vorstellungen loslassen kann. Das Malen ersetzt das Denken, die Sinne übernehmen.

Brigitte Witzer, 1958 am Niederrhein geboren, war in den Neunzigerjahren Professorin an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, nicht etwa für Malerei, sondern für Medien. Sie bringt seither Top-Füh-

rungskräfte dazu ihre Ziele zu erreichen. Umso erstaunlicher, dass sie sich im Atelier scheinbar leichtfüßig der Leinwand hingibt. Obwohl sie auch hier tut, was sie am besten kann: den Weg frei und verschiedene Wirklichkeiten sichtbar machen.

Vor zwei Jahren hat sie die dunkelste aller Farben für sich entdeckt; seither grundiert sie ihre Leinwände schwarz. Auf dieser Oberfläche arbeitet sie mit Inter-

Brigitte Witzer, Open Studio

Diesen Sonntag ist das Atelier von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Ly-chener Str. 41, Prenzlauer Berg. witzerland.de

ferenz-Acryl, vermalt oder verstreicht es mit einer großen Plexiglasplatte oder lässt es auch fließen. Interferenzfarben entwickeln sich nur auf dunklem Grund in voller Pracht. Was auf Schwarz bleibt, ist der Glanz. Bewegt man sich an den schimmernden Farbflecken vorbei, ändern sie ihre Farbe, wechseln von grün zu blau, von violett zu türkis. Diese unerwartete Animation birgt den Reiz. Die Überraschung ist perfekt. (rieg)